

## **Die Eisheiligen**

Wer einen Garten besitzt oder gerne draußen arbeitet, dem sind die Eisheiligen ein Begriff, denn erst nach den Eisheiligen, also ab Mitte Mai, werden südländische Pflanzen, Tomaten oder andere kälte empfindliche Pflanzen ins Freie gebracht, oder ins Freiland gepflanzt, da ihre Blüten oder junge Pflanze dem Frost nicht stand halten und erfrieren können.

Nach den Eisheiligen ist das Frühlingswetter oft stabiler und es ist eher selten mit Nachtfrösten zu rechnen.

**Die Eisheiligen sind vom 11.05.- 15.05.**

Sie heißen:

- 1. Mamertus 11.05.**
- 2. Pankratius 12.05.**
- 3. Servatius 13.05.**
- 4. Bonifatius 14.05.**
- 5. Sofie 15.05.**

Durch die Heiligen und den Daten hatten die Menschen früher einen guten Anhaltspunkt, wann sie mit der Aussaat empfindlicher Pflanzen beginnen konnten. Heute gibt es sehr genaue Wetterprognosen. Dennoch stimmen dieses Jahr die Eisheiligen mit der Meteorologischen Voraussage genau überein.

**Hier noch ein paar Bauernregeln zu den Eisheiligen:**

**Vor Nachtfrost du nie sicher bist, bis Sophie vorüber ist.**

**Wenn's an Pankratius friert, so wird im Garten viel ruiniert.**

**Vor Bonifaz kein Sommer, nach der Sophie kein Frost.**

**Sophie man die Kalte nennt, weil sie gern kalt` Wetter bringt.**

**Vor Nachtfrost du nicht sicher bist - bis Sophie vorüber ist.**

**Kalte Sophie wird sie genannt, denn oft kommt sie mit Kälte**

**dahergerannt.**